



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Eine Schule ohne Öffentlichkeitsarbeit ist wie ein junger Mann, der einer jungen Dame im Dunkeln zuwinkt. Er weiß zwar, was er will. Aber sie sieht ihn nicht.“
(Peter Petersen)

Vier Bereiche sind hier für die Schulleitung von Bedeutung:

- Schulkonzeption stets präsent halten;
- Schulhaus und Schulgelände informativ gestalten;
- Öffentlichkeitsarbeit und
- Pressearbeit maßvoll offensiv gestalten.

Unterrichts- und Schulentwicklung stets präsent halten

Nur dann, wenn Sie die Unterrichts- und Schulentwicklung an Ihrer Schule einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen, wirkt das auch auf Ihre Schule zurück. Die in der Schule Arbeitenden und Lernenden kommen in Zugzwang. Die Öffentlichkeit erwartet Ergebnisse.

Also muss eine gute Schulleiterin, ein guter Schulleiter die vereinbarten Konzeptionen „unters Volk bringen“. Aber Achtung: Einmal ist keinmal – ein Hinweis genügt nicht. Menschen sind vergesslich. Deshalb muss man auf die wichtigen Punkte immer und immer wieder hinweisen. Nur so bleiben sie im Bewusstsein des Schulpublikums und des Lehrerkollegiums. Ein paar bewährte Mittel:

- Auf einem DIN-A4-Blatt die Unterrichts- und Schulkonzeption kurz darstellen und als Faltblatt in Taschenformat allen Besuchern und Interessierten anbieten.
- Auf DIN-A0-Tafeln im Eingangsbereich des Schulhauses die Konzeption in Wort und Bild darstellen.
- Der Schule – wenn noch nicht geschehen – einen Namen geben, beispielsweise den Namen einer Persönlichkeit, die für die Schule stehen kann. Diese Persönlichkeit auf einer Schautafel im Schulhaus vorstellen. Den Namenspatron bei jedem Schulfest, bei jeder Feier und in jeder Informationsbroschüre erwähnen und/oder zitieren.

- In Elternbriefen und Infobroschüren der Schule den aktuellen Stand der Unterrichts- und Schulentwicklung darstellen und die nächsten Schritte erläutern.
- Im Gemeindeboten die Konzeption darlegen und über die Schularbeit regelmäßig berichten.
- Regelmäßig Schulnachrichten den Tageszeitungen als Pressemitteilungen anbieten und dabei auf die aktuelle Unterrichts- und Schulkonzeption Bezug nehmen.
- Bei jeder Schulanmeldung den Erziehungsberechtigten u.a. auch eine Kurzbeschreibung der Unterrichts- und Schulkonzeption aushändigen.
- Auf der Homepage der Schule die Unterrichts- und Schulkonzeption beschreiben und regelmäßig aktualisieren.

Schulhaus und Schulgelände informativ gestalten

Den *Weg zur Schule* sollten Sie kritisch überprüfen. Ist er ausgeschildert? Ist Ihre Schule – wenn keine Wegweiser vorhanden sind – einfach zu finden? Wenn nicht, warum gibt es keine Wegweiser? Gerade wenn Sie eine gute Bildungsarbeit machen und immer wieder Gäste in Ihre Schule einladen wollen, sollten Sie beim Schulträger Hinweisschilder zu Ihrer Schule beantragen.

Fragen Sie immer wieder Besucher, ob sie den Weg zur Schule problemlos gefunden haben. Fragen Sie auch, ob die Orientierung im Schulhaus leicht fällt. Gehen Sie mit Gästen, deren Urteil Ihnen etwas bedeutet, zum *(Haupt-)Eingang der Schule* und bitten Sie um Beurteilung und Verbesserungsvorschläge. Wenn man täglich durch dieselbe Türe geht, dann ist man möglicherweise nicht mehr so aufmerksam wie ein Fremder, der zum ersten oder zweiten Mal zu Besuch ist. Wenn Ihre Schule mehrere Eingänge hat: Ist der Haupteingang gekennzeichnet? Findet man von den Nebeneingängen problemlos zum Haupteingang und zu allen zentralen Stellen im Schulgebäude?

Eine Lehrerin beschwerte sich: „Ich sollte eine bestimmte Schule in ... aufsuchen. Die Schule lag in einem Schulzentrum, umgeben von anderen Schulen und mehreren Behörden. Weder von außen noch im Eingangsbereich des Gebäudes war zu erkennen, um welche Schule es sich handelte. Auch keinerlei Hinweis auf das Rektorat oder Schulsekretariat war zu finden. Über diese hochnäsige und arrogante Behandlung von Gästen habe ich mich geärgert.“



Ein Einzelfall? Leider nein! Also prüfen Sie immer wieder: Welche Informationen braucht ein Besucher, wenn er Ihr Schulgelände und Ihr Schulhaus betritt?

In den **Eingangsbereich** gehören nach unserer Meinung:

- Name der Schule, vielleicht in Verbindung mit einem Willkommensgruß, z. B. „Willkommen in der Schule“, auffällig in der Glastüre angebracht. Hat die Schule einen Namenspatron, dann gehört es sich, diesen auf einer Tafel kurz zu porträtieren. Besonders aufmerksam und gastfreundlich sind jene Schulen, die im Rektorat oder Sekretariat den Besuchern einen Zettel aushändigen, auf dem Näheres über den Namenspatron zu lesen steht.
- Großformatige Schautafeln zur Unterrichts- und Schulkonzeption.
- Besonders gelungen: eine Schautafel, auf der mit Fotos alle Klassen mit Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle weiteren in der Schule Arbeitenden (Elternbeiratsvorsitzende, Schulsekretärin, Hausmeister, Lehrbeauftragte, Reinigungspersonal usw.) vorgestellt werden.
- Unverzichtbar sind Hinweisschilder zur Schulleitung, zum Lehrerzimmer usw.
- Vor öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeier, Jahresabschlussfeier) sollten Sie – wenn das Schulhaus unübersichtlich ist – prüfen, ob eine mobile Hinweistafel hilfreich ist, z. B. so: „Willkommen zu unserer Jahresabschlussfeier“. Ein Hinweispfeil führt die Besucher gleich in die richtige Richtung.

Wenn Schulgelände und Schulhaus unübersichtlich sind, dann sollten Sie sich für ein *gutes Wegweisersystem* entscheiden. Schreiben Sie dazu einen Schülerwettbewerb aus. Oder bitten Sie Lehrkräfte und Eltern um Vorschläge.

Viele Gäste verirren sich an fremden Orten. Je komplexer ein Gebäude ist, desto wichtiger ist es, die räumlichen Funktionen sichtbar zu machen. Eindeutige Farbcodierung und Piktogramme schaffen Klarheit und Übersicht. Schwarze Schrift auf gelbem Grund z. B. markiert wichtige Informationen, denn Gelb ist eine alarmierende Farbe. Gelbe Schrift auf schwarzem oder grauem Grund eignet sich eher für Informationen ohne Dringlichkeit. Auch Piktogramme müssen eindeutig sein. Ein gerader Pfeil weist geradeaus und nicht nach oben. Also sollten Sie, wenn Sie z. B. auf ein oberes Stockwerk verweisen wollen, den Pfeil mit dem Piktogramm „Treppe“ kombinieren.

Vergessen Sie bitte niemals, dass die Atmosphäre in Ihrer Schule entscheidend ist für den Lernerfolg Ihrer Schülerinnen und Schüler und den Arbeitserfolg